

Maurmer Post



Der Greifensee als Publikumsmagnet im Supersommer 2022

Heisse Tage und laue Nächte



Die Campingplätze am Maurmer Greifenseeufer verzeichnen Besucherrekorde.

Bild: Christoph Lehmann

Viele gingen davon aus, dass es die Schweizer im Sommer nach zwei Jahren Pandemie wieder verstärkt ins Ausland ziehe. Der momentane Endlos-Sommer und viele Verunsicherungen führten aber dazu, dass viele Menschen in der Schweiz geblieben sind und hier Ferien gemacht haben. Auch am Greifensee führte das zu zusätzlichem Rummel – ein Überblick.

Die Wassertemperatur im Greifensee liegt momentan bei etwa 27 Grad. Neben dem warmen Wasser machen an einigen Stellen eklige Algen und Ablagerungen auf der Wasseroberfläche nicht gerade Lust, im See Abkühlung zu suchen. Hinzu kommen auch noch die Entenflehe...

Dennoch: Es ist eine gute Saison 2022 am Greifensee. Laut Auskün-

ten der Betreiber vom Campingplatz Rausenbach verzeichnet man sogar Rekordwerte: «Es könnte nicht besser laufen!» Die Konkurrenz vom TCS Campingplatz Maurholz lässt recht selbstzufrieden verlauten: «Bei uns läuft es immer gut!»

Eine der schönsten Badis

Irène Pawar-Bruderer, Pächterin der Badi Maur («eine der schönsten Schweizer Badis» laut «Schweizer Familie») zeigt sich ebenfalls erfreut. Einzig die Berichterstattung – und hier insbesondere die der «Maurmer Post» – habe sie genervt: «Die Blaualgengeschichte war reisserisch und hat uns geschadet.» Laut ihren Beobachtungen habe es vor allem am anderen Seeufer Blaualgen gegeben. Und gemäss ihrer Information seien diese Pflanzen für den Menschen auch ungefährlich. Die angedeuteten Einbussen haben

aber vielleicht auch mit einer etwas sportlichen Preisgestaltung im Badi-kiosk und einer Kurzangebundenheit des Personals zu tun – das hört man immer wieder von Badegästen, ähnlich lauten auch Besucherreaktionen auf der Homepage der Badi.

Höhere Passagierzahlen der SGG

Gute Besucherzahlen vermeldet aktuell auch die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG). Laut Fiona Hediger von der SGG habe man höhere Passagier- und Charterschiff-Volumina gegenüber dem Vorjahr. Sicher haben auch viele Greifenseeebesucher Neugier verspürt, mit der neu elektrifizierten «Heimat» eine Rundfahrt zu machen. Die SGG erinnert sich nur ungerne an die Saison 2021 mit dem vielen Hochwasser und den einge-

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Ein bisschen habe ich gezögert. Dürfen wir den Sommer im Kurstitel im Artikel links wirklich als «Supersommer» bezeichnen? Oder ist das zu ignorant?

Ich gebe es zu: Ich freue mich ja unglaublich über die tollen Temperaturen. Ich liebe das Wetter: die vielen superschönen Tage mit wärmenden Sonnenstrahlen am Morgen und goldenem Glanz am Abend! Ich geniesse es dermassen, dass ich mich gleichzeitig dafür schäme. Das ist wohl die «Klimascham»: Wenn man sich irgendwie naiv über diesen «Supersommer» freut, bei gleichzeitigem Bewusstsein, dass einen die immer neuen Temperaturrekorde, der Wassermangel, die ausgetrockneten Felder doch nachdenklich stimmen müssten. Vermutlich verhält sich die Menschheit wirklich so, wie der Frosch in der Geschichte: Das Wasser wird ganz langsam warm und immer wärmer, dass der Frosch nur zu gerne darin verweilt. Und zu spät realisiert, dass es schon bald zu kochen beginnt.

Persönlich habe ich wenig Hoffnung, dass die Menschen im Alltag genügend vernünftig und einsichtig sein werden, um ihr Verhalten grundlegend zu ändern. Ich denke nicht, dass sie wirklich bereit sein werden, auf Konsumgüter (Fleisch, iPhone, modische Kleider) und Bequemlichkeiten (Auto, Eigenheim, Reisen) zu verzichten, um damit bei grossen individuellen Einbussen einen – in globaler Perspektive – winzig kleinen persönlichen Anteil zum Umweltschutz beizutragen. Ich hoffe aber fest, dass sinnvolle Regulierungen und vor allem technologische Innovationen uns dabei helfen werden, auf die drängendsten Themen der Jetztzeit eine Antwort zu finden.

Herzlich, Annette Schär

GEMEINDE

Frisches Nass 5

Maurmer Brunnen und die Trinkwasserversorgung

**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch




ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

albrecht + bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40 Telefon 044 382 22 11
E-Mail info@albo.ch Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Shelter Club

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL
Neue Ernte
Äpfel und Birnen vom Hof
Pflaumen und Zwetschgen

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

...Fortsetzung von S.1

schränkten Diensten und freut sich auf hoffentlich viele weitere Sonnentage.

Ärgerlich: Schifflände immer noch zu

Der Pop-up-Snackladen in der Schifflände kommt in diesem Sommer auch auf Touren. In diesem Zusammenhang vernimmt man häufig von Spaziergängern und Seenutzern, dass es allerdings völlig unverständlich sei, dass das beliebte Restaurant Schifflände, im Besitz des Kantons Zürich, immer noch nicht geöffnet sei und dass Bauarbeiten am oder im Gebäude nicht erkennbar seien. «Der Kanton kann es sich offensichtlich leisten, auf ein einträgliches Geschäft zu verzichten» sagen viele irritiert.

Ein anderes und ziemliches ärgerliches Geschäft ist dasjenige, dass laut der Meldung

eines MP-Lesers offenbar unzählige Greifensee-Besucher ungebeten an den Uferbäumen verrichten. Zahllose verteilte weisse Papierfetzen würden dies belegen...

Mit den Auswirkungen von grossen Menschaufkommen um den See beschäftigt sich natürlich auch die Greifensee-Stiftung. Sie hat in dieser Saison erstmalig mit ihren Rangern Kanutouren eingeführt und kann dadurch das Gewässer besser kontrollieren. Gemäss Niklas Göth von der Stiftung sind die vielen Gummiboote, die Freizeitkapitäne und Stand-up-Paddler ein Problem. In der Schutzzone muss ein Abstand von 25 Metern vom Schilfgürtel und von Schwimmblattbeständen eingehalten werden. Er berichtet von sehr vielen Nutzern um den See und auch von Übertretungen – die meisten davon Verstösse gegen das Fischereirecht. Aber auch Hundehalter zum Beispiel

missachten fröhlich und unbeschwert Badeverbotszonen für ihre Tiere. Göth: «Bei diesen hohen Temperaturen haben die Fische einen enormen Stress. Wenn ein Hund baden geht, verenden sie möglicherweise, weil ihre Flucht zu viel Energie verbraucht.» Die Stiftung habe aber auch festgestellt, dass gegenüber Vorjahren mehr Hundehalter vorschriftsgemäss mit der Leine spazierten. Der Grund ist einfach: In der Berichterstattung über die Blaualgen war die Rede davon, dass ein Bad im See tödliche Folgen für einen Hund haben könne; da ist der Hundehalter dann natürlich gerne bereit, Vorsicht zu zeigen.

Der Sommer ist noch nicht zu Ende und verspricht einen Rekord für den Greifensee.

Text: Christoph Lehmann

Bericht vom Festanlass: 100 Jahre SVP Maur

Ein Jubiläum der besonderen Art

Am 16. Juli war es so weit: Über 70 Gäste, Freunde und Mitglieder der SVP Maur fanden den Weg in den Polterkeller auf der Looren. Die SVP Maur hatte zum 100-Jahre-Jubiläum eingeladen.

Pünktlich um 16.00 Uhr begann der Anlass mit dem eindrücklichen Einmarsch der «Trychlergruppe Batzberg Wald» sowie mit einer Begrüssung der Gäste durch Parteipräsident Rafael Wohlgemuth, der als Moderator gekonnt durch den Abend führte.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich die drei Nationalräte Marcel Dettling (Schwyz), Bruno Walliser (Volketswil) und der Präsident der SVP Kanton Zürich, Benjamin Fischer (Volketswil). Weiter waren unter den Gästen die Kantonsrätin Jacqueline Hofer aus Dübendorf sowie unsere Gemeinderätin Catherine Gerwig. Der Vorstand der SVP Bezirk Uster wurde durch Vizepräsidentin und Kantonsratskandidatin Alexandra Pfister aus Uster vertreten. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Werner Gartenmann (Parteisekretär der SVP Kanton Zürich) sowie der Sekretariatsmitarbeiterin Elisabeth Liebi.

Grussbotschaften

Die drei Nationalräte liessen es sich nicht nehmen, ihre Grussbotschaften an die Festgesellschaft zu überbringen – gepaart mit gut pointierten Ansprachen zu aktuellen Themen wie der Versorgungssicherheit und unserer Freiheit. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Grussbotschaft des Gemeindepräsidenten Yves Keller (FDP), der das Jubiläum der SVP Maur in seiner Ansprache gebührend würdigte. Unter den Gästen waren auch Mischa Stamm (Präsident der FDP Maur) sowie Karin Stamm



Darf stolz sein auf die 100 Jahre Ortsparteigeschichte: der Vorstand der SVP Maur, der mit Parteimitgliedern und prominenten Gästen im Polterkeller sein Jubiläum feierte. Bild: zVg

(Mitglied der RPK) und Mario Galli als Delegierter der SP Maur. Die Anwesenden nutzen den Anlass, um viele überparteiliche Themen und Standpunkte in den Tischgesprächen aufzugreifen. Die drei Nationalräte standen während des Abends kompetent den Anliegen der Besucher Rede und Antwort.

Bis nach Mitternacht

Die über 70 Gäste wurden auch kulinarisch gut versorgt. Für Speisen vom Grill und Getränke aus der Region waren die sehr engagierten Helfer der Jungen SVP Kanton Zürich verantwortlich. Der OK-Chef und Vizepräsident der JSVP Kanton Zürich sowie der SVP Sektion Maur,

Rico Vontobel, hat auf der ganzen Linie mit der bereits erwähnten Unterstützung brilliert und die Gäste waren alle mehr als nur zufrieden mit dem kulinarischen Teil. Dies zeigten die anwesenden Festbesucher dadurch, dass doch einige bis nach Mitternacht, gut gelaunt und in bester Feststimmung, im Polterkeller verweilten. Nicht zuletzt gilt ein grosser Applaus der Livemusik der Örgeler vom Rossacker. Das Trio hat uns während des ganzen Abends musikalisch begleitet.

Die SVP Maur freut sich schon jetzt auf die Jubiläen der Zukunft.

Der Vorstand SVP Maur

Buchpublikation der Maurmerin Silvia Hagen

Vom Mut, zu schreiben

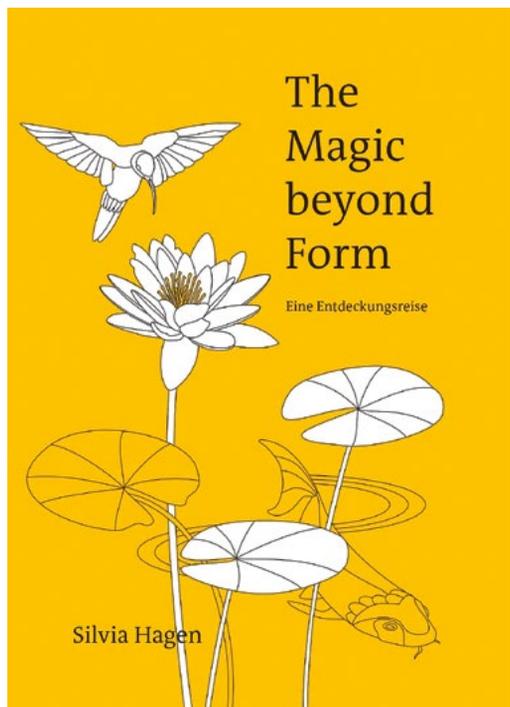


Bild: zVg

Die Maurmerin Silvia Hagen ist Netzwerkspezialistin, Coach und darüber hinaus so vielseitig engagiert wie kaum eine Zweite. Auch Bücher hat sie bereits verfasst, allerdings Sachbücher zu ihren Kernkompetenzthemen.

Jetzt hat sie eines geschrieben, in dem sie ihren von Höhen und Tiefen durchzogenen Lebensweg erzählt und darlegt, warum sie zu der Frau geworden ist, beruflich und privat, die heute zufrieden und ausgefüllt durchs Leben geht.

Ein erstaunlich offenes, sehr spannend zu lesendes Werk, das Mut machen soll, niemals im Leben aufzugeben und daran zu glauben, dass alles, was einem widerfährt, seinen Sinn hat. Sehr gelungen, das Buch kann man in der Bibliothek Maur ausleihen oder über Silvia Hagens Webseite sunny.ch bestellen.

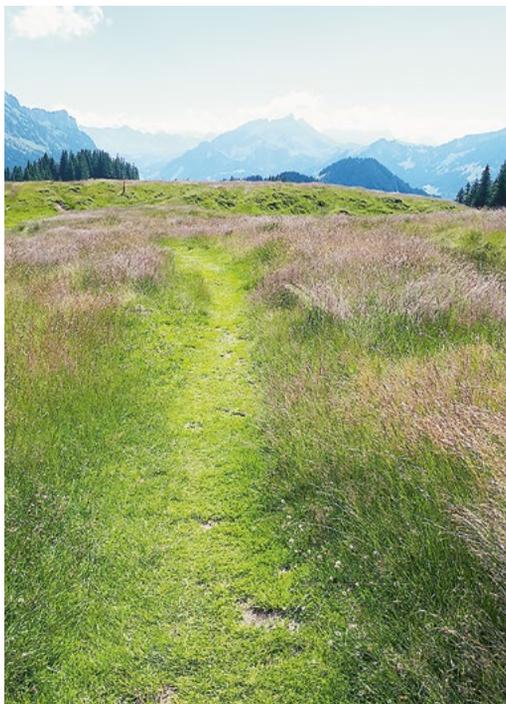
Text: Dörte Welti

Jungseniorenwanderung am Donnerstag, 25. August

Schüpffheim – Heiligkreuz – Finishhütte – Krutacher

In Schüpffheim im Entlebuch beginnt unsere abwechslungsreiche und schöne Wanderung. Oberhalb der Kirche verlassen wir das Dorf und wandern auf dem steilen Kreuzweg über Wiesen und dem Bach entlang hinauf zum Wallfahrtsort Heiligkreuz. Unterwegs geniessen wir immer wieder den schönen Ausblick ins Entlebuch. Nach einer kurzen Rast am Wallfahrtsort gehts weiter bergauf zur Bergbeiz First, wo wir unser Picknick einnehmen. Die herrliche Rund- sichts belohnt unseren strengen Aufstieg. Der Weg führt uns über eine schöne Graslandschaft hinunter zur Oberen Längegg und hinunter zur Kapelle Finishhütte. Über die Höfe Unter Brand, Kneubrechen und Steinibächli erreichen wir die Bushaltestelle Krutacher, wo wir die Rückreise antreten.

Anforderung: mittel mit guter Grundkondition
Wanderzeit: ca. 4,5 Std., Aufstiege 850 m, Abstiege 733 m, Distanz 13 km
Weitere Details und Anmeldung auf www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html



Weg durch die Graslandschaft.

Bild: zVg

Für die Wandergruppe Maur: Hans Walser

Workspace21: Anlass am 30.8.

Abend-Event «Chancen erkennen – Mut zur Lücke»

Der Anlass richtet sich insbesondere an Interessierte, die für ihre Laufbahn und berufliche Entwicklung neue Impulse suchen: Was braucht es, damit man sich erfolgreich aufraffen kann, die Komfortzone zu verlassen und neue Wege einzuschlagen?

Wie kann man die eigenen Stärken optimal einsetzen? Wie lassen sich bestehende und neue Kontakte nutzen? Wie kann man das Potenzial anderer für eine mögliche Zusammenarbeit erkennen?

Über diese Themen diskutieren in unkomplizierter, gemütlicher Runde:

- Claudia Bally, Unternehmerin und Mitgründerin des Frauen-Online-Netzwerks bwomen, your business network (www.bwomen.ch)
- Michael Hasler, Experte für berufliche Neuausrichtung bei Newplace AG (www.newplace.ch)

Im Anschluss an das Gespräch bleibt genügend Zeit, sich bei einem kühlen Glas Wein und einer kulinarischen Kleinigkeit mit den Anwesenden auszutauschen.

Wir laden alle Interessierten ein. Anmeldung an: info@workspace21.ch (die Platzzahl ist beschränkt).

 Dienstag 30. August

 Ab 18.30 Uhr Getränke, um 19 Uhr Gespräch Claudia Bally, Michael Hasler und Teilnehmende, danach Apéro

Workspace21, Aeschstrasse 1, 8127 Forch

 www.workspace21.ch/Events

Vorstand Verein Workspace21

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Maurmer Brunnen und die Trinkwasserversorgung

Wenn alle Brännlein fliessen ...

... so muss ich trinken», geht ein altes Volkslied. Ein besonders dringendes Bedürfnis, jetzt, in Zeiten von Hitze, Dürre und Wasserknappheit: das Trinken. Zum Glück müssen wir nur den Hahn aufdrehen und das Wasser läuft. Was, wenn nicht? Darf man dann zu einem Dorfbrännlein gehen? Wir haben uns mit Brunnenmeister Werner Meier getroffen und uns die Situation erklären lassen.

Ich weiss nicht, ob es Ihnen geht wie mir. Die permanenten News über Dürre, Wasserknappheit, Verbote (Autowaschen, Pool füllen, Garten sprengen etc.) und die hochsommerlichen Temperaturen, bei denen man ständig Durst hat, flössen mir Respekt ein vor dem knappen Gut Trinkwasser. Wasser ist übrigens nicht einfach gratis, Wasser wird in manchen Ländern bereits an der Börse gehandelt – keine gute Entwicklung, wenn man mich fragt.

Besuch im Wasserwerk

Das Büro des Brunnenmeisters Werner Meier liegt grad neben der reformierten Kirche Maur, «Wasserwerk» steht draussen angeschrieben. Ich besuche ihn an einem dieser intensiv tüppigen, heissen Tage, wo man am liebsten in einem Zuber kalten Wassers liegen möchte.

Zuallererst möchte ich wissen, wie viele Brunnen es auf dem Gemeindegebiet überhaupt gibt. «68, aber nur 35 sind öffentlich zugänglich», sagt Werner Meier. Die anderen seien versteckt.

14 von den 35 öffentlich zugänglichen Brunnen gehören der Gemeinde: der Burgbrunnen Maur (Foto), die Dorfbrunnen in Aesch, Binz, Ebmatingen und Uessikon, der Brunnen auf dem Dorfplatz in Maur, jener bei der Mühle-scheune, beim Rausenbach (laut Werner Meier übrigens der am meisten frequentierte wegen der Radfahrer, Jogger etc., die an ihm auf-tanken wenn sie um den See düsen), der Spitalbrunnen Maur sowie auch die Brunnen beim Gemeindehaus Maur, beim Kindergarten Rainstrasse und jene bei den Schulhäusern Aesch, Leacher und Looren. Und ja, man darf sich einfach so bedienen an den Gemeindebrunnen, darf trinken und auch Wasser abfüllen, wenn man möchte.

Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

Die Brunnen der Gemeinde werden regelmässig geleert und gesäubert, diese Arbeiten erledigen die Mitarbeitenden des Werkhofs. Die anderen Brunnen sind privat, teils werden sie von Vereinen oder Genossenschaften gepflegt. Private Brunnen werden meistens aus Quellen gespeist, das Wasser wird nicht auf die Qualität



Der Brunnen bei der Burg Maur gefällt Brunnenmeister Werner Meier besonders gut.

Bild: Dörte Welti

«Wasserversorgung ist ein stromintensiver Prozess.»

Werner Meier, Brunnenmeister

geprüft und nach Lebensmittelgesetz müssen daher diese Brunnen mit einem Piktogramm «kein Trinkwasser» versehen sein.

Gemeindebrunnen sind am Leitungsnetz der Wasserversorgung angeschlossen; die Trinkwasserleitungen versorgen ebenso die Haushalte, Industrie und die Hydranten mit Löschwasser.

Der Trinkwasserverbrauch beträgt übrigens in Maur in Spitzenzeiten (der 19. Juli war so ein superheisser Tag!) 3800m³ Wasser pro Tag.

Im Schnitt konsumiert die Gemeinde 2100m³ Trinkwasser täglich. Davon stammen jeweils 15 Prozent aus Quellen, 40 Prozent aus Grundwasser und der Rest ist aufbereitetes Zürichseewasser. «Eine Wasserversorgung ist ein stromintensiver Prozess», erklärt Werner Meier, «Trinkwasser ist ein kostbares Gut und verlangt einen verantwortungsvollen Umgang.»

Der Fachmann sieht derzeit keine Notsituation: «Trotz stetigem Rückgang der Quellwasserschüttung haben wir im Moment genug Wasser und könnten auch noch mehr aufbereitetes Seewasser beziehen! Vielleicht dürfen Landwirte und Gemüsebauern für die Feldbewässerung bei anhaltender Trockenheit wieder wie 2018 das Wasser aus dem Greifensee nehmen.» Das

sei davor im Jahr 2003 vorgekommen, insgesamt also nicht so häufig.

Wird ein Brunnen aus einer Quelle gespeist, wie zum Beispiel der Brunnen bei der Waldhütte Stuhlen, könnte bei anhaltender Trockenheit irgendwann die Quelle versiegen und es sprudelt kein Wasser mehr in den Brunnentrog.

Der Krisenplan

Für Krisenzeiten gibt es einen kantonalen Plan, der die «Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen» regelt. Er sieht vor, dass «in den ersten drei Tagen nach Eintritt einer Notlage die Einwohner selbst für genügend Trinkwasser (Notvorrat, mindestens 9 Liter pro Person) zuständig sind. Wenn es eine Krise gibt, dann wird über Radio verbreitet, was zu tun ist. Ab dem vierten Tag ist die Gemeinde zuständig, eine Mindestmenge zur Verfügung zu stellen. Privat einen Brunnen zu haben, ist natürlich für Grundstückseigentümer eine Option, neu eine Quelle finden fast unmöglich und man muss sich beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) eine Konzession holen.

Der Brunnenmeister erklärt mir das alles sehr entspannt, er hat momentan keine Sorgen um die Wasserversorgung in der Gemeinde. Aber: «Man muss ein Auge drauf haben.»

Text: Dörte Welti



Brockenhaus mit Stil

Bundtstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinmöbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16.00 Uhr

27. August
10. und 24. September
8. und 22. Oktober
5. und 19. November
3. und 17. Dezember

Abgabe von intakten und sauberen Gegenständen
ist zu den Öffnungszeiten möglich.

www.wettsteinhaus.ch

Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokrampf.



*Miteinand
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



FÜR MEHR
MENSCHLICHKEIT
IN ZÜRICH.



Dieses Inserat wurde dank Partnern ermöglicht.

hilf-auch-du.ch

Daniel fährt Margreth mit seinem Auto zum Arzt oder in die Physiotherapie.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Verein GZ Forch: Fest in Aesch für Gross und Klein am Freitag, 26. August

Spickelfest zum Zweiten!

«War das ein tolles Fest – hoffentlich im nächsten Jahr wieder!», meinten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des letztjährigen, sehr erfolgreichen Spickelfestes. Nun ist es wieder so weit: Am 26. August von 15.30 bis 22 Uhr trifft man sich aufs Neue!

Nach dem vom Verein GZ Forch organisierten Seifenkistenrennen am Wassberg wollen wir erneut aufzeigen, dass unser Dorfteil Aesch-Scheuren-Forch ein Gemeinschaftszentrum braucht, damit nicht nur sporadisch, sondern regelmässig generationenübergreifende Begegnungen möglich sind. Auch der Ortsverein ist wieder mit von der Partie.

Kommen auch Sie und lassen Sie sich von der guten Laune auf dem Spickel Aeschstrasse/im Bränneli anstecken. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf Sie:

15.30–18.00 Uhr Kinderflohmarkt (bitte unbedingt unter info@gz-forch.ch anmelden! Platzzahl beschränkt), Kinder-Aktivitäten



Letztes Jahr ein voller Erfolg: das Spickelfest.

Bild: zVg

ab 17.00 Uhr Essen von verschiedenen Foodständen (Burger, Grill, Cêpes etc.), Kreative Drinks von der Bar
18.00–21.00 Uhr Livemusik mit dem Duo «Sang & Klang»
19.00 Uhr Kino für die Kleinen
22.00 Uhr Abschluss

Ein Programm für viele spannende Begegnungen – seien Sie mit dabei. Neu kommt eine Verlosung mit Preisen von einem unserer Sponsoren dazu.

Wir freuen uns auf Sie – bitte nicht verpassen!

📅 Freitag, 26. August ab 🕒 15.30 Uhr
 Beim Spickel Aeschstrasse/im Bränneli
 🌐 www.gz-forch.ch

Vorstand Verein GZ-Forch

Anlass Senioren am 25. August

Begegnungstisch im Bistro / Restaurant Schützewis, Maur

Personen im Rentenalter, die wieder einmal mit Gleichaltrigen gemeinsam essen wollen und erstmals am Begegnungstisch teilnehmen, können sich für den Begegnungstisch vom Donnerstag, 25. August 2022, ab 12.00 Uhr im Bistro Schützewis, Maur, wie folgt bis am Vortag anmelden: Tel. 044 980 69 80 oder per E-Mail: theodoros.michos@gmail.com

Menüs stehen drei zur Auswahl. Im Preis von Fr. 19.00 bis Fr. 23.00 sind Suppe oder Salat inbegriffen. Dessert kann individuell ausgesucht werden. Für Motorisierte sind Parkplätze vorhanden und jene, die mit dem Bus 701 kommen, erreichen die Haltestelle Dorf Maur um 12.15 Uhr.

📅 Donnerstag, 25. August
 🕒 ab 12 Uhr
 Bistro Schützewis, Maur

Für die Seniorenkommission Maur
 Rolf Fürst, Präsident

Bericht vom Anlass am 6. August 2022

So war das Uessikerfest 2022

Nachdem uns der Wettergott im Jahr 2021 trotz Verschiebungsdaten nicht wohlgesinnt war, konnten wir letzten Samstag den Startschuss fürs Uessikerfest 2022 geben. Die Wolken trübten zwar auch an diesem Samstag den Himmel, diverse Konsultationen des Niederschlagsradars ergaben jedoch, dass wir trocken durch den Abend kommen würden. Somit stand dem Aufbau des Festgeländes nichts im Wege.

Zu reden gab vor allem die Beleuchtung, die rund um den Festplatz gehängt wurde. Schliesslich fand sich aber für alle Lichterketten eine Aufhängung. Vor allem eine stabile! Die Pergola des Nachbarn ging beim ersten Versuch fast in die Brüche, die erste Lichterkette jedoch auch.

Mit warmen Kleidern bewaffnet, fanden sich am Abend nach und nach die Besucher ein. Getränke wurden ausgegeben und schon bald war jeder ins Gespräch verwickelt. Vom ältesten Uessiker (bald 90) bis zum jüngsten (wenige Monate alt) war alles vertreten. Die Freude darüber, dass wir in dieser Runde wieder zusammenkommen konnten, war allgemein zu sehen und zu spüren – das ist auch der schönste Dank fürs OK.

Wer nach Salatbuffet, Gehacktem mit Hörnli und für die Kinder Hot Dog (seltsamerweise mutierte auch mancher Erwachsene hier wieder



Ein Fest für alle Uessiker, jung und alt.

Bild: zVg

zum Kind) noch nicht genug hatte, konnte sich am Dessertbuffet verpflegen. Dieses sprengte heuer alle Rekorde respektive fast die zur Verfügung stehende Tischfläche! Kuchen, Crèmes, Glace, Baileys-Tiramisu, Fruchtsalat, Torten, Guetzli! Man konnte nach Herzenslust schlemmen.

Für die musikalische Unterhaltung stand uns wieder DJ Eve zur Verfügung und ein von ihr inszeniertes Musik-Quiz. Ein Besucher verdankte dies später speziell: «Dass hier noch Musik für uns Alte gespielt wird und nicht so modernes Zeugs, das man nicht versteht.» Er schätze das sehr!

OK Uessikerfest

LESERBRIEFE

Nachlese zur 1.-August-Feier

Der Brunch auf dem Bergerhof war wieder ein Fest für die ganze Familie. Kinder und Enkel erfreuten sich bei feinem Essen und Spielmöglichkeiten für die Kleinen. Die schön dekorierten Tische waren sehr einladend. Die willigen Helfer und Helferinnen machten einen guten Job. Der ganzen Familie Berger gebührt ein herzliches Dankeschön. Auch das Platzkonzert der Brass Band Maur trug zum traditionellen Rahmen bei.

Aber wo blieb der 1.-August -Redner? Viele Besucher wunderten sich über die Absenz des neu gewählten Gemeindepräsidenten. Wäre das nicht eine gute Gelegenheit gewesen, um sich vorzustellen und dem Fest einen würdigen Rahmen zu geben? Dass kein Vertreter der Gemeinde oder eine andere prominente Persönlichkeit zum Nationalfeiertag spricht, finde ich beschämend! Hoffen wir auf nächstes Jahr, dass wir wieder in gewohntem Rahmen feiern können. Mit Essen, musikalischer Unterhaltung und einer eindrücklichen Rede von wem auch immer.

Karl Bertschinger, Ebmatingen

Privatstrassen (MP vom 15.7.)

Leider werden Unterhalt und Reinigung/Schneeräumung von Privatstrassen immer wieder etwas durcheinander gebracht. Der Unterhalt einer Privatstrasse wird klar von den Anwohnern der entsprechenden Strasse finanziert, da muss eigentlich die Gemeinde sehr dankbar sein!

Für die Reinigung/Schneeräumung ist das aber eine andere Sache. Jeder Einwohner der Gemeinde bezahlt Steuern. Auch die Anwohner einer Privatstrasse bezahlen Gemeindesteuern, vielleicht sogar noch etwas mehr als der allgemeine Durchschnitt. Die Reinigung/Schneeräumung aller Strassen wird von diesen Steuern bezahlt, d.h. auch die Anwohner einer Privatstrasse bezahlen mit den Steuern dafür und haben deshalb das gleiche Anrecht darauf wie alle anderen Einwohner der Gemeinde. Die Ansicht von Frau Gerwig ist also 180 Grad falsch. Richtig wäre: Die Nichtreinigung/Nichtschneeräumung von Privatstrassen wäre eine Ungleichbehandlung und stossend. Ich möchte alle Anwohner von Privatstrassen bitten, sich dagegen zu wehren. – Da muss der Gemeinderat nochmals über die Bücher!

Ernst Oetiker, Aesch / Forch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Gedächtnis-Training 60+



Bild: zVg

Im Gedächtnistraining werden verschiedene Bereiche des Gehirns mit unterschiedlichen Übungen aktiviert.

Auf spielerische Art und Weise wird die geistige Leistungsfähigkeit aktiviert und die Merkfähigkeit verbessert. Gedächtnistraining sensibilisiert die Wahrnehmung und weckt die

Neugier und Lust zum Lernen. Ins Training fliessen auch einfache Bewegungsübungen ein. Unter Einbezug aller Sinne und ohne Stress werden die einzelnen Lektionen Ihrem persönlichen Tempo angepasst.

Haben Sie Lust, etwas Neues kennen zu lernen, dann melden Sie sich an!



Yvonne Furrer

Bild:zVg

Kursleitung

Yvonne Furrer ist als SVEB-Kursleiterin und Referentin in der Erwachsenenbildung tätig.

Seit 2013 erteilt sie wöchentlich Gedächtnistrainings-Kurse bei agil & mobil. Als zertifizierte Gedächtnistrainerin liebt sie es, die Hirnzellen kreativ anzuregen und unterrichtet mit Überzeugung und Herzblut.

Wann

Donnerstag, 29. September 2022
Donnerstag, 13. Oktober 2022
Donnerstag, 27. Oktober 2022
Donnerstag, 10. November 2022

Donnerstag, 24. November 2022
Donnerstag, 8. Dezember 2022

Ablauf

Eintreffen: ab 14.00 Uhr
Kurszeit: 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Anmeldefrist bis Montag, 5. September 2022

Wo

Gemeindehaus Maur,
Zürichstrasse 8, 8124 Maur
Parkplätze stehen beim Gemeindehaus zur Verfügung.

Kosten

CHF 120 für alle 6 Kurstage
Vergünstigungen für Ehepaare und Bezüger von Ergänzungsleistungen.

Mitbringen

Bitte eigenes Schreibmaterial mitbringen.

Für Fragen und Anmeldung

Anlaufstelle 60+
Brigitte Graf, Altersbeauftragte
✉ alter@maur.ch
☎ 043 366 13 11

Altersbeauftragte

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2022-119
Christian und Suzana Häggi, Lohwisstrasse 9, 8123 Ebmatingen
Einbau einer Split-Klimaanlage im Dachgeschoss, Gebäude Vers.-Nr. 1817 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4324, Lohwisstrasse 9 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen

Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Schule Maur

Aus der Schulpflege

Personelles

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr hat die Schulpflege weitere Personen angestellt:

- Nicolas Audergon, Praktikant (befristete Anstellung)
- Barbara Brugger, Schulassistentin
- Nadia Cacic, Schulsozialarbeiterin
- Maya Caviezel, Psychotherapeutin
- Kathrin Cooper, Lehrerin für DaZ (befristete Anstellung)
- Madlen Frenzel, Schulassistentin
- Carla Lüscher, Schulassistentin (befristete Anstellung)
- Patricia Méndez, Mitarbeiterin Mittagstisch
- Doris Schäfer, Schulassistentin (befristete Anstellung)
- Nancy Staub, Sekundarlehrerin
- Nicole Stotz, Primarlehrerin
- Christine Uebersax, Mitarbeiterin Mittagstisch
- Evelyn Walther Rodriguez, Schulassistentin (befristete Anstellung)
- Francesca Wyss, Schulassistentin (befristete Anstellung)
- Barbara Zaugg, Psychotherapeutin

Die Schule Maur ist somit in der glücklichen Lage, dass alle Stellen besetzt werden konnten.

Schulpflege Maur

Information

Angebot der Anlaufstelle 60+



Bild: zVg

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft viele Fragen auf.

Die Gemeinde Maur verfügt neu über ein Angebot, bei dem begleitende und pflegende Angehörige (auf Wunsch mit den Betroffenen oder als Familie) im Rahmen einer psychologischen Beratung mit einer ausgewiesenen Fachperson genau solche Fragen und Unsicherheiten klären können.

Diese Sprechstunden werden von der Anlaufstelle 60+ organisiert und finden in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig. Für die Beratung steht Ihnen

Frau Regula Bockstaller
Psychologin MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Fachpsychologin für Gerontopsychologie SFGP/SBAP

zur Verfügung.

Die nächsten Daten sind:

- 📅 Donnerstag, 25. August 2022, zwischen 13.00 und 17.00 Uhr
- 📅 Mittwoch, 26. Oktober 2022, zwischen 9.00 und 14.00 Uhr

Die Kosten für die Erstberatung im Rahmen von einer Stunde werden vollumfänglich von der Gemeinde Maur übernommen. Für die zweite und dritte Beratungsstunde beteiligt sich die Gemeinde Maur zur Hälfte.

Bei Fragen und/oder einer Anmeldung können Sie die Anlaufstelle 60+ kontaktieren – ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11.

Altersbeauftragte

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent: Ante Jelavić, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August 2022

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 21. August 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: ROKPA International

Montag, 22. August 2022

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 23. August 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!

Infos für das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat vom 20. bis und mit 31.8. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: ☎043 277 20 20.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12.2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg

ANSICHTSSACHE



Die Teiche in der Guldenen sind ganz oder teilweise ausgetrocknet. Die Natur hofft auf baldigen Regen.

Alois Zarn-Caprari

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Auf dem Weg durch die Wüste



Kinder der Singwoche.

Bild: zVg, Ruth Steiner

23 Kinder haben sich letzte Woche im Kirchgemeindehaus Gerstacher auf den Weg durch die Wüste gemacht. Die Temperaturen der letzten Wochen waren dazu angetan, uns das richtige Wüstengefühl zu vermitteln! Im Gegensatz zum Volk Israel, das mit Mose durch die Wüste ins gelobte Land zog, hatten wir allerdings immer genug und fein zu essen und zu trinken.

Wir haben uns überlegt, was es heisst, aufzubrechen, ohne zu wissen, wohin man geht, wann man dort ankommt, wie man empfangen wird. Den grösseren Kindern ist sehr wohl bewusst, wie vielen Menschen auf der ganzen Welt das immer wieder geschieht. Und auch die kleineren können nachempfinden was es heisst, weggehen zu müssen, nur mit dem Nötigsten versehen. Wie viel Angst und Unsicherheit das auslöst.

Aber Aufbrechen ist ja durchaus nicht immer negativ. Aufbrechen in die Ferien, an eine neue Stelle, in einen neuen Lebensabschnitt – mit wie viel Vorfreude und Erwartungen ist das verbunden.

Auch die Israeliten brechen mit diesen Erwartungen auf. Immerhin hat Gott ihnen ein neues Land und damit Freiheit verheissen. Und diese Verheissung trägt sie durch, auch wenn es dazwischen zu Ausrutschern wie dem goldenen Kalb kommt.

In unser aller Leben gibt es immer wieder Aufbrüche, gewollte oder ungewollte. Mir scheint, wir stehen als Gesellschaft und Land gerade wieder vor so einem Aufbruch.

Unser bequemes, gesichertes Leben gerät aus den Fugen, ist bedroht. Und so, wie damals beim Volk Israel, braucht es uns alle, um diese Herausforderungen zu meistern. Gott hat damals nach

der grossen Sintflut den Menschen versprochen, die Erde bestehen zu lassen. Diese Verheissung aus dem 1. Buch Mose ist uns gegeben. Aber damit auch die Verantwortung für unsere schöne Erde! Um sie zu erhalten, braucht Gott unsere Hände, unsere Kraft, unsere Herzen.

Wir sind aufgefordert, unseren Kindern einen guten, tragfähigen Boden zu bereiten, ihnen Hoffnung zu vermitteln, ist doch jedes Kind selbst ein Hoffnungsstrahl.

Darum freuen wir uns, wenn wir am nächsten Sonntag die zukünftigen 2.-Klässler als neue Minichile-Kinder in der Kirche begrüßen und ihnen einen Segen mitgeben dürfen auf ihrem Weg durchs Kirchenleben.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen und willkommen um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Maur.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Montag, Mittwoch und Donnerstag
8.30–12.00 Uhr

Dienstag
8.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

☎ 044 980 03 50
✉ sekretariat@kirchemaur.ch

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 21. August
10.00 Uhr, Kirche Maur
**Begrüssungsgottesdienst
minichile 2,**
Theateraufführung
der Kinder der Singwoche
mit Ruth Steiner und
Alex Stukalenko
Pfarrer: Hansjakob Schibler
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Evangelische Schulen

KINDER UND JUGENDLICHE
Mittwoch, 24. August
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

VORANZEIGE
ab 1. September
jeden Donnerstag
19.30 Uhr KGH Gerstacher,
Ebmatingen, Raum der Stille
Wir beten für den Frieden

AMTSWOCHEN
21. bis 27. August
Pfarrer
Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52



Veranstaltungen

AUGUST

SAMSTAG, 20.8.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur.

SONNTAG, 21.8.

Familien-Brunch FDP-Maur

🕒 10.30–15.00 Uhr

Tickets über [FDP-Maur.ch](#). Wirtschaft zur Trotte Binz, FDP-Maur.

DIENSTAG, 23.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9.00–10.15 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder

✉ corinne.mueller@bluewin.ch

Treffpunkt vor Restaurant

Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten

Rainstrasse 2, Maur.

Museen Maur.

MITTWOCH, 24.8.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11.00 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 25.8.

Nordic Walking

🕒 9.00–10.30 Uhr

Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene.

Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen.

IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 26.8.

Spickelfest 2022

🕒 14.30–22.00 Uhr

Kinderaktivitäten, Livemusik und Foodtruck. Spickelwiese Aesch, GZ Forch.

SAMSTAG, 27.8.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Letzte obligatorische Bundesübung



Bild: zVg

🕒 10–12 Uhr

Für alle schiesspflichtigen Adas 1988 und jünger.

Anmeldung bis ½ Stunde

vor Schiessende.

Schützenhaus Maur,

Schützenverein

Maur-Binz-Fällanden.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16.00 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DIENSTAG, 30.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9.00–10.15 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder

✉ corinne.mueller@bluewin.ch

Treffpunkt vor Restaurant

Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten

Rainstrasse 2, Maur.

Museen Maur.

Chancen erkennen – Mut zur Lücke

🕒 18.30–21.00 Uhr

Neue Impulse für die berufliche Laufbahn. Diskussion mit Experten. Workspace21, Aeschstr. 1, Forch.

MITTWOCH, 31.8.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11.00 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

SEPTEMBER

DONNERSTAG, 1.9.

Nordic Walking

🕒 9.00–10.30 Uhr

Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

SAMSTAG, 3.9.

Tarnen wie die Wildtiere

🕒 10.00–12.30 Uhr

Ein Ranger erklärt, wie wir uns gegenüber Wildtieren unauffällig verhalten. Tickets über buchung@greifensee-stiftung.ch. Parkplatz Waldhütte Maurholz, Greifensee-Stiftung, Rangerteam.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

Konzert an der Chilbi Maur – four for the blues mit Janet Darwin & Special Guest Vera Kaa

🕒 20.00–21.30 Uhr

Die beliebtesten Perlen der Musikgeschichte. Kostenlos. Festzelt Chilbi bei der Mühle, KulturMaur.

Verantwortlich:

Dörte Welti

PERSÖNLICH



Nargis Rafiq, 40, lebt mit ihrem Mann, zwei Kindern und einer Katze in Maur. Die Kommunikationsspezialistin haben wir an beiden 1.-August-Feiern in Maur angetroffen. Sie fühlt sich sehr daheim in unserer Gemeinde.

Frau Rafiq, warum fühlen Sie sich so wohl hier?

Es ist wunderschön hier und die Menschen sind unglaublich freundlich. Man hat es mir sehr leicht gemacht und mir geholfen, mich hier zu integrieren. Irgendwie kennt jeder jeden, es ist eine grossartige Dorfgemeinschaft.

Woher kommen Sie ursprünglich?

Ich bin in Pakistan geboren und aufgewachsen. Mein Mann hat auch pakistanische Wurzeln, ist aber im Alter von fünf Jahren nach Binz gekommen und hat dort seine Jugend verbracht.

Wir haben uns in Pakistan kennengelernt, als er beruflich dort zu tun hatte. Eine Weile lebten wir dann in Paris. Als unser Sohn geboren wurde, beschlossen wir, dass unsere Kinder in der Schweiz aufwachsen sollen. Vor neun Jahren sind wir dann nach Maur gekommen.

Arbeiten Sie derzeit in Ihrem Beruf?

Nein, als wir Kinder bekamen, habe ich mich entschieden, eine Vollzeitmutter zu sein. Ich habe ein wenig als Freelancerin in der Firma meines Mannes gearbeitet,

aber jetzt sind die Kinder elf und acht Jahre alt. So langsam würde ich gerne wieder beginnen, mehr zu arbeiten. Ich kann nicht nichts tun. Das Problem ist, dass mein Studium von Pakistan hier in der Schweiz nicht anerkannt wird. Ich muss mir eine Qualifikation erarbeiten, sonst sind meine Joboptionen sehr limitiert.

Engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Ja, sehr gerne! Ich habe mich als Aushilfslehrerin für Englisch in der Schule Maur angemeldet.

Am Chilbi-Märt helfe ich am Tombolastand mit für das Skilager Maur. Auch mein Mann engagiert sich an der Chilbi am Stand der Maurer Daddies.

Haben Sie Hobbys?

Ich mag es sehr, mich zu bewegen. Dinge aus eigener Kraft zu tun, gibt mir Energie. Letztes Jahr habe ich begonnen zu laufen. Eigentlich wollte ich dieses Jahr den Zürich Marathon mitlaufen – das war ein bisschen zu ehrgeizig, das habe ich noch nicht umsetzen können. Aber hier um den Greifensee, das schaffe ich schon, und oft laufe ich bis zu zehn Kilometer am Stück. Ausserdem lese ich sehr viel. Bücher sind eine weitere Leidenschaft von mir!

Gibt es irgendetwas, das Sie hier in der Schweiz oder speziell in Maur vermissen?

Nein, überhaupt nichts. Wir können unser Leben hier geniessen, auch unsere religiös bedingten Feiertage zelebrieren. Wir sind Muslime und erfahren nur positive Reaktionen, man nimmt sehr viel Rücksicht auf uns, das ist ganz wunderbar.

Interview:
Dörte Welti